

# Jahresabschlussbericht 2025 „Pflege vor Ort“ im Amtsbereich Biesenthal-Barnim

| Stand   | Erstellung durch                  | Seite         |
|---------|-----------------------------------|---------------|
| 12/2025 | C. Gleich / K. Möhlhenrich-Krüger | Seite 1 von 5 |

Mit Wirkung vom 1. Juli 2025 konnten die Maßnahmen im Rahmen des „Pakts für Pflege“ fortgeführt und weiterentwickelt werden. Die neue Förderrichtlinie „Pflege vor Ort“ wurde durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg vorgestellt. Sie ist ein zentraler Baustein der Landesregierung, um die Pflegeversorgung in den Kommunen langfristig zu sichern und die häusliche Pflege gezielt zu stärken.

Insbesondere die Förderrichtlinie „Pflege vor Ort“ ist das Herzstück des „Pakts für Pflege 2.0“. Sie fördert konkrete Maßnahmen kommunaler Pflegepolitik, die darauf abzielen, Angebote für pflegebedürftige Menschen, ihre An- und Zugehörigen sowie Menschen mit erhöhtem Pflegerisiko (insbesondere über 75-Jährige, Personen mit Demenz oder mehreren Erkrankungen) auszubauen. Förderfähig sind zudem Projekte, die sich grundlegend den Themen Pflege und Pflegeprävention und der zielgruppenspezifischen Begegnung und Beratung widmen.

Im Amt Biesenthal-Barnim konnte der bestehende Kooperationsvertrag mit der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal auf dieser Basis fortgeführt werden. Bereits im Jahr 2024 wurden zentrale Maßnahmen der Förderrichtlinie erfolgreich umgesetzt und einzelne Angebote nachhaltig verstetigt. Der regelmäßige Austausch sowohl mit Bürgerinnen und Bürgern als auch mit kommunalen Vertreterinnen und Vertretern sowie Dienstleistern bestätigt, dass die Ziele der Förderrichtlinie weiterhin von hoher Relevanz sind: Die Gestaltung alters- und pflegeunterstützender Sozialräume und die nachhaltige Etablierung von Informations-, Begegnungs- und Beratungsangeboten bleiben elementar, um die Teilhabe, Entlastung und Begleitung pflegebedürftiger Menschen und ihrer Zugehörigen im gesamten Vorfeld von Pflegebedürftigkeit zu fördern.

#### Im Berichtsjahr wurden folgende Schwerpunkte realisiert:

- modulare Schulungsangebote sowie individuelle Beratungen (häuslich, zum Thema Demenz und monatlich: „Atempause“)
- zielgruppenspezifische Begegnungsangebote, z.B. Seniorennachmittage in Danewitz
- Demenz-Partner-Schulungen bei lokalen Partnern (z.B. EDEKA) in der Stadt Biesenthal
- themenbezogene Informationsveranstaltungen, u.a. zu Vorsorge, Ernährung, Gesundheitsprävention, zum Beispiel in Tuchen
- themenbezogene Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Beiträge im Amtsblatt, Website)
- Bewegungsangebote in Biesenthal und Rüdnitz
- überregionale Schulungskurse für ehrenamtliche Pflegelotsen mit vier neuen Freiwilligen 2025 aus den Amtsgemeinden Breydin, Stadt Biesenthal, Rüdnitz

| Stand   | Erstellung durch                  | Seite         |
|---------|-----------------------------------|---------------|
| 12/2025 | C. Gleich / K. Möhlhenrich-Krüger | Seite 2 von 5 |

- kontinuierlicher Ausbau des pflegerischen Beratungs- und Unterstützungsnetzwerks sowie weiterer Dienstleister

Ein besonderer Fokus lag auf der Sensibilisierung und Information zum Thema Demenz. Obwohl viele Betroffene und Zugehörige zunächst zurückhaltend reagierten, konnten durch stetige Kontaktaufnahme, niederschwellige Gespräche und wiederholte Veranstaltungsangebote vorhandene Hemmschwellen abgebaut werden. Die nachhaltige Resonanz war insgesamt durchweg positiv.

#### Beratung und Unterstützung im gesamten Amtsgebiet

Die individuelle Demenzberatung sowie die neutrale Beratung zu Themen der Inanspruchnahme von Pflegeversicherungsleistungen, Vorsorge- und Patientenverfügung wurden weiterhin in persönlichen oder telefonischen Kontakten angeboten.

Die emotionale Begleitung in den Beratungsgesprächen hat sich als wesentlicher Baustein bewährt: Regelmäßige Besuche und eine gute Erreichbarkeit stärken das Vertrauen und bieten den Zugehörigen und Pflegebetroffenen konkrete Hilfe und Orientierung.

Für komplexere Fälle wurde an spezialisierte Beratungsdienste übergeleitet. So gelang eine enge Verknüpfung ehrenamtlicher, kommunaler und professioneller Hilfsangebote.

#### Schulung ehrenamtlicher Pflegelotsen

2025 wurden erneut Bürgerinnen und Bürger aus verschiedenen Amtsgemeinden zu ehrenamtlichen Pflegelotsen geschult. Diese leisten im Quartier eine wichtige Lotsenfunktion: Sie informieren, vermitteln, unterstützen bei ersten Anfragen und helfen mit „Hilfe zur Selbsthilfe“. Die Veröffentlichung ihrer Kontaktdaten ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern, wohnortnah Informationen und Kontaktdaten von Fachberatungsstellen zu erhalten.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch im „Haus der Zukunft“, bei dem neueste pflegerische Hilfsmittel und technologische Innovationen vorgestellt wurden, um Autonomie und selbstbestimmtes Leben im Alter zu fördern.

#### Umsetzung in den einzelnen Ortsteilen

##### ➤ Stadt Biesenthal (mit Ortsteil Danewitz)

In Biesenthal wurde das Bewegungsangebot „Laufen“ eingeführt, jedoch nicht wie erhofft angenommen. Die Netzwerkarbeit konnte unter anderem durch Kooperationen mit lokalen Geschäften (Demenzpartner-Schulung bei EDEKA), dem „Cafe am Markt“ oder einem weiteren lokalen Fahrdienstleister ausgebaut werden. Auch ein Treffen mit dem

| Stand   | Erstellung durch                  | Seite         |
|---------|-----------------------------------|---------------|
| 12/2025 | C. Gleich / K. Möhlhenrich-Krüger | Seite 3 von 5 |

Seniorenbeirat fand statt. Dennoch blieb das Interesse an Themen- oder Begegnungsveranstaltungen insgesamt verhalten. Die monatliche „Atempause“ hat vor allem pflegende und sorgende Zugehörige erreicht und wurde zunehmend nachgefragt. Im Ortsteil Danewitz wurde das im Vorjahr begonnene Begegnungsangebot verstetigt. Quartalsweise fanden Seniorennachmittage mit wechselnden Fachthemen (Ergotherapie, Ernährung, Immunstärkung, Bluthochdruck) statt – stets gut besucht und von lebhaftem Austausch geprägt.

#### ➤ Breydin

In Breydin ergab die Rückmeldung des Bürgermeisters einen aktuell geringen Bedarf an neuen Begegnungsformen; lediglich eine Vorsorge-Veranstaltung konnte realisiert werden. Sehr erfreulich ist die Mitwirkung einer neuen ehrenamtlichen Pflegelotsin aus der Gemeinde.

#### ➤ Rüdnitz

Die Zusammenarbeit in Rüdnitz blieb intensiv. Zielgruppenspezifische Planungen und eine aktive ehrenamtliche Pflegelotsin bereichern die Begleitung von Einzelfällen vor Ort. Das Bewegungsangebot pausiert aktuell, eine mögliche Wiederaufnahme ist für 2026 angedacht.

#### ➤ Sydower Fließ

Hier zeigte sich der Bürgermeister aufgeschlossen, auch wenn bei Vereinen und Seniorenkreisen aktuell kein Bedarf an Veranstaltungen geäußert wurde. Ein kontinuierlicher Austausch und die Entwicklung niedrigschwelliger Angebote stehen weiterhin im Fokus.

#### ➤ Melchow

Interessierte Bürgerinnen und Bürger wurden über sämtliche Angebote regelmäßig per Amtsblatt und Flyer informiert. Eine ehrenamtliche Pflegelotsin (Ortsteil Schönholz) bereichert das Netzwerk.

#### ➤ Marienwerder

Hier konnte eine Pflegelotsin als Dozentin gewonnen werden, was das Angebotsspektrum für zukünftige Veranstaltungen erweitert hat. Die Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde sowie die Verabredung weiterer Termine für 2026 stärken die Vernetzung.

Dank der ehrenamtlichen Pflegelotsen gelingt es zunehmend, konkrete Bedarfe im Quartier zu erkennen und individuell zu begleiten. Die Kooperation mit kommunalen

| Stand   | Erstellung durch                  | Seite         |
|---------|-----------------------------------|---------------|
| 12/2025 | C. Gleich / K. Möhlhenrich-Krüger | Seite 4 von 5 |

Entscheidungssträgern und ehrenamtlichen Bürgermeister\*innen ist dabei ein Schlüsselfaktor. Prävention, Pflege und Teilhabe sind zentrale Themen, die nicht allein das Alter betreffen, sondern die zukünftige Gestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders in den Fokus nehmen.

Mit Blick auf die demografische Entwicklung ist das Ziel, Pflege möglichst lange in der Häuslichkeit zu ermöglichen und Pflegeeinrichtungen erst später in Anspruch zu nehmen. Dafür braucht es ein starkes Netzwerk, engagierte Menschen, aber auch professionelle Steuerung und stetige Weiterentwicklung der Angebote. Eine selbstständige Verstetigung allein durch Ehrenamt erscheint vorerst nicht möglich.

Obwohl in einigen Gemeinden noch wenig Bedarf an neuen Begegnungs- und Informationsformaten gesehen wird, stehen im gesamten Amtsbereich inzwischen 15 engagierte, geschulte Pflegelotsen für alle Fragen rund um das Thema Pflege als wohnortnahe Ansprechpersonen zur Verfügung. Sie melden Bedarfe ans Projektteam weiter, das passgenaue Angebote entwickelt und umsetzt. Auch die kontinuierliche Präsenz und aktive Informationsarbeit des Projektteams tragen maßgeblich dazu bei, die Angebote nachhaltig weiterzuentwickeln und auszubauen.

2025 war geprägt durch die Konsolidierung bewährter Angebote, neue Impulse und Kontakte in der Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit sowie die Stärkung ehrenamtlicher und nachbarschaftlicher Initiativen. Der Zugewinn von vier neuen Pflegelotsen und die stetige Verbesserung der regionalen Kooperation leisten einen wichtigen Beitrag, um individuelle Unterstützungsbedarfe im Alltag zu erkennen und passgenau zu begleiten.

#### Für 2026 sind folgende Schwerpunkte geplant:

- Verstetigung bestehender Angebote und Netzwerkstrukturen
- weitere Akquise und Schulung ehrenamtlicher Pflegelotsen
- Intensivierung generationsübergreifender Projekte, im Besonderen mit Pflegebetroffenen
- stärkere Präsenz bei regionalen Veranstaltungen und in der Öffentlichkeitsarbeit, zum Beispiel mit Fachbeiträgen und Informationen zum Thema Pflege, Prävention im Alter und Selbstsorge für pflegende Zugehörige
- Ausbau der häuslichen Schulungsangebote und fortgesetzte Sensibilisierung der lokalen Vereine und Dienstleistenden zum Thema Demenz

Die Hoffnungstaler Stiftung Lobetal bedankt sich herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das Engagement im Rahmen des Projekts „Pflege vor Ort“.

Nur gemeinsam können die Weichen für ein zukunftsfähiges, solidarisches und altersgerechtes Zusammenleben im Amtsbereich gestellt werden.

| Stand   | Erstellung durch                  | Seite         |
|---------|-----------------------------------|---------------|
| 12/2025 | C. Gleich / K. Möhlhenrich-Krüger | Seite 5 von 5 |